

Kirchweih in Cleveland Ohio

“Mer red so lang vun de Kerweih bis se do is” heist ein alter Spruch im Dialekt. Am 28. September 2008 war es dann soweit. Die Rosmareinstraße und die Hüte der grossen und kleinen Buben waren mit Blumen und bunten Bändern geschmückt; auf dem LENAUPARK und im Deutsch-Amerikanischen Kulturzentrum der DONAUSCHWABEN wurde Kerweih gefeiert.

Die Gäste kamen zum Mittagessen, später gab es sogar frischgebackene Krapfen – und begaben sich danach in die unteren Räume, wo im Turnsaal der ökumenische Gottesdienst abgehalten wurde. Die Geistlichen Pastor Horst Hoyer der evangelischen Immanuelkirche und Pfarrer Michael Franz der katholischen St. Stephenskirche zelebrierten diesen gemeinsam. Der Posaunenchor, dirigiert von Pastor Hoyer spielte eine Einleitung und das Eingangsglied “Lobe den Herren” sowie die Lieder “Grosser Gott wir loben dich” und “Nun danket alle Gott” als Ausgangsglied wobei die Gemeinde kräftig mitsang. Die beiden Geistlichen wechselten sich ab, auf deutsch und auf englisch die Lesungen, das Evangelium, die Predigt, die Gebete darzubringen und vollzogen die Segnung. Mitglieder der D.S. Jugendgruppe in ihren Trachten sammelten in echten samtigen Klingelbeuteln die Spenden ein, die an beide Kirchen verteilt werden. Es wurde bekanntgegeben, dass wir alle als Deutsch-Amerikaner ein Gesuch an den katholischen Bischof unterschreiben sollen, dass er die schöne alte St. Stephenskirche nicht schliessen möge. Es wäre schade, denn dort wird noch einmal im Monat deutscher Gottesdienst abgehalten. In der evangelischen Immanuelkirche ist jedoch immer noch jeden Sonntag deutscher Gottesdienst.

Der Aufmarsch vom Pavillon zum Gedenkstein erfolgte dann, wo eine kurze Totengedenkfeier mit Kranzniederlegungen stattfand. Alles begab sich danach in den Holzsaal wo mit dem lustigen Teil des Kirchweihfestes begonnen wurde. Die Jugend- und Kindergruppe hatten Gelegenheit die Rosmareinstraße zu gewinnen unz. waren es John Karlok mit seiner Partnerin Lisa Sullivan von der Jugend und Charlie Radke mit seiner Partnerin Alexis Benns von den Kindern, die einen Ehrenwalzer tanzen durften.

Herr Sepp Holzer wurde noch überrascht von Präsident Rimpf, der ihm zum 82. Geburtstag ein Bild unseres Kulturzentrums überreichte. Ebenso überreichte er je ein solches Bild in kleinerem Format an Ingrid Dorr und Margot Maurer für die geleistete Arbeit bei der 50 Jahrfeier und beim Landestrachtenfest. Die beiden wieder teilten Verdienstnadeln aus an verschiedene Personen die beim Jugendwettbewerb mitgeholfen hatten.

Die Kindergruppe, die Mädels in ihren Trachten und die Buben mit ihren geschmückten Hüten sangen und tanzten sich in die Herzen der Gäste ein.

Die Jugendgruppe wiederholte das Programm, welches ihnen beim Kulturpreis Wettbewerb den 2. Preis (von 9 Bewerbern) einbrachte, denn nicht alle Anwesenden hatten das Glück diese Programm vorher zu sehen. Man dankte ihnen mit anhaltendem Applaus. Die Blaskapelle spielte noch zur Unterhaltung und schon war das Kirchweihfest 2008 wieder vorbei.

Karoline Lindenmaier (Hetzel)